

Infos und Ansprechpartner

Leitung und Koordination
H.U.G.O. e.V.

Claudia Largeron

☎ 030 - 85 07 82 59

☎ 030 - 85 10 38 26

Antigewalttrainer

Ünal İşbeceren

☎ 0173 788 51 54

Kontakt

H.U.G.O. e.V.

Verein für ambulante Erziehungshilfen

Geschäftsstelle

Isoldestr. 10

12159 Berlin

Telefon 030/85 07 82 59

Fax 030/85 40 62 40

Mail info@hugoev.de

Web www.hugoev.de

Weitere Niederlassungen

Rembrandtstr. 11, 12157 Berlin

Rubensstr. 84, 12157 Berlin

Bankverbindung

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE 5110 0205 0000 0338 5800

BIC: BFSWDE33BER

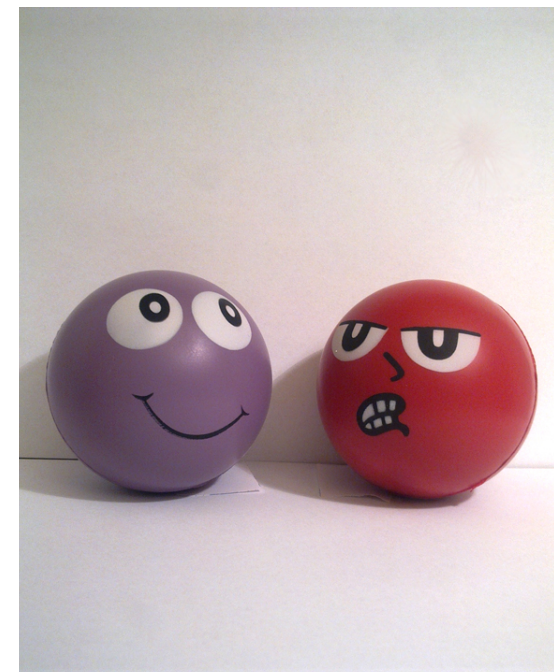
H.U.G.O. e.V.

Verein für ambulante Erziehungshilfen

Antigewalttraining (AGT)

„Training zum Umgang mit eigenen Aggressionen“

**Einzeltraining
für Jugendliche und junge
Erwachsene**



Was ist AGT?

Das AGT ist eine ambulante Trainingsmaßnahme mit dem Ziel, die Jugendlichen zur gewaltfreien Lösung von Konflikten zu befähigen.

Im Training werden die Jugendlichen mit ihrer Lebenssituation, der Straftat und der Situation ihrer Gewaltopfer konfrontiert.

Ziele des Trainings mit den Jugendlichen:

- eine konfrontative Auseinandersetzung mit dem eigenen Gewaltverhalten,
- die Übernahme von Verantwortung für das eigene Handeln,
- das Erlernen und Einüben von Alternativen anstelle von Gewalt,
- Umgang mit eigenen Schwächen und Stärken,
- Zugang zu eigenen Gefühlen und denen des Opfers finden.

Das Training ist geeignet für Jugendliche,

- die Aggressionsprobleme haben und deshalb mit ihrer Umwelt regelmäßig in Konflikt treten,
- die in diesem Rahmen auch schon polizeilich auffällig geworden sind oder es zu werden drohen,
- die oft nur Gewalt als Konfliktlösung kennen und gebrauchen.

Das Training ist nicht geeignet für Jugendliche,

- denen die Teilnahmemotivation und Mitwirkungsbereitschaft fehlt,
- die vorwiegend alkohol- oder drogenabhängig sind,
- die an einer psychischen Erkrankung leiden.

Unser Angebot

H.U.G.O e.V. bietet das AGT als **Einzeltraining** für Jugendliche und junge Erwachsene im Rahmen der Hilfen zur Erziehung (§§ 30, 31 SGB VIII) an.

Das Training für Jugendliche kann neben den Maßnahmen über das Jugendamt auch an Schulen als **Gruppentraining** angeboten werden, wenn eine Finanzierung gesichert werden kann (z.B. auch § 29 SGB VIII).

Die Besonderheit der H.U.G.O. e.V.-Trainings:

- sie setzen **vor** der Straffälligkeit an,
- sie finden in **geschlechtsdifferenzierten Settings** statt und berücksichtigen, dass Jungen und Mädchen Aggressionen auf unterschiedliche Art ausdrücken,
- sie können durch ein **Elterncoaching** ergänzt werden, indem die elterliche Präsenz und Autorität wieder gestärkt und die Beziehung zwischen Eltern und Kindern verbessert wird.
- sie beziehen das für den Jugendlichen relevante **Umfeld** (Jugendgerichtshilfe, Polizei, Schulsozialarbeit, RSD, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Sportvereine etc.) mit ein.

Struktur des Trainings

Das **Einzeltraining** besteht aus:

- 2-3 Vorgespräche im Abstand von 2-4 Wochen
- 10 Sitzungen à 90 Minuten
- Nachbetreuungstermine (über die Dauer von 3-4 Monaten)

Das Angebot AGT im Rahmen der Hilfen zur Erziehung wird bedarfsgerecht auf den Jugendlichen und seine Situation angepasst.

Dazu kann das Training ergänzt werden durch:

- Elterncoaching
- Umfeldarbeit